



# STRAßENBAHNNEUBAUSTRECKE SCHÖNEWEIFE - POTSDAMER PLATZ

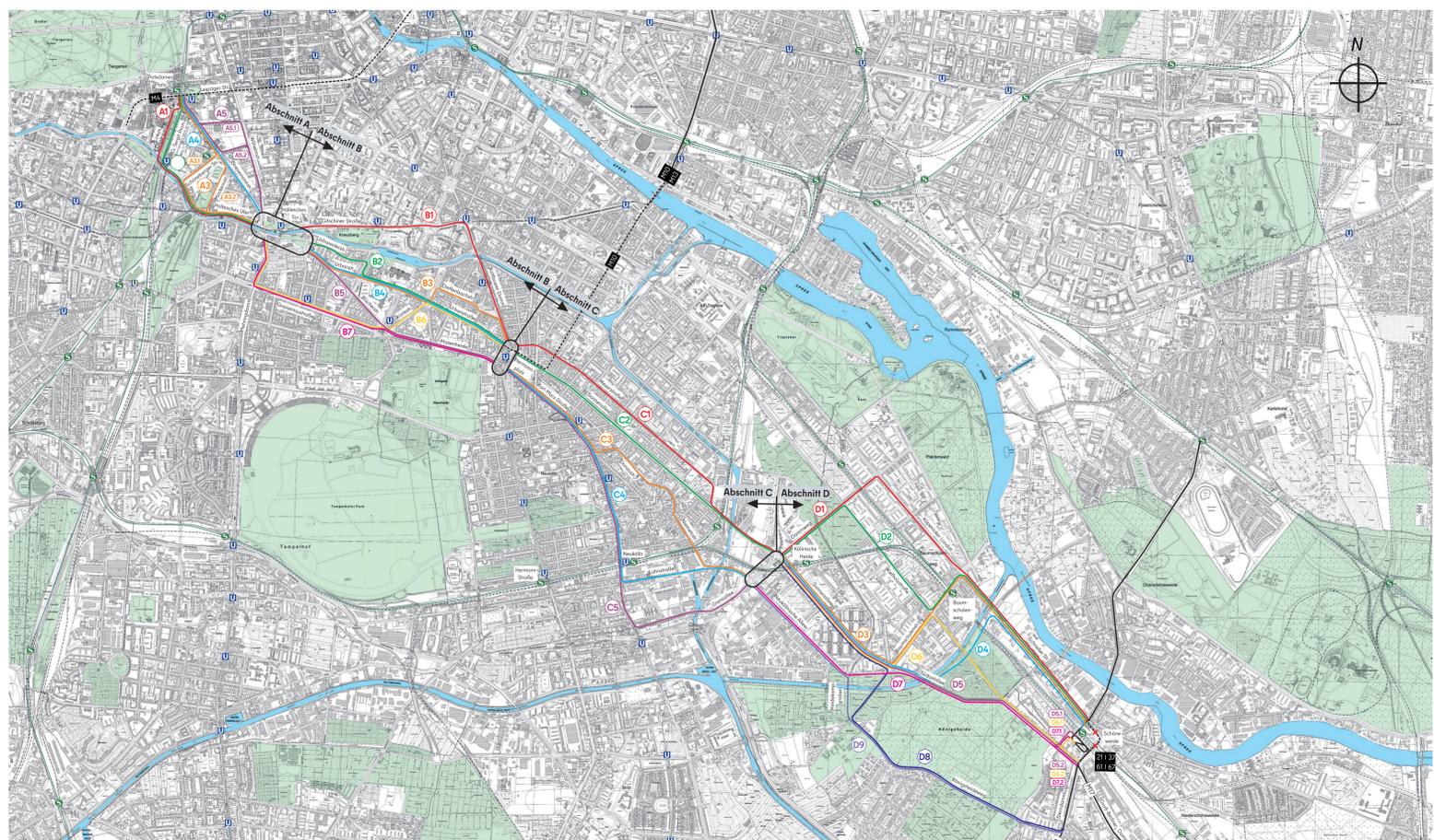
Quelle: BVG

Teil der Grundlagenermittlung ist der Trassenvergleich. In diesem Schritt werden alle denkbaren Trassenverläufe erarbeitet und bewertet. Am Ende des Trassenvergleichs steht die Festlegung einer planerisch zu bevorzugenden Trassenvariante. Der Trassenvergleich erfolgt in einem zweistufigen Verfahren, das die folgenden Schritte beinhaltet:



- Erarbeitung aller sich aufdrängenden Trassenverläufe.
- Qualitative Beurteilung nach festgelegten Sichtweisen und Kriterien (siehe Tabelle).
- Ausschluss der Trassenvarianten mit den ungünstigsten Bewertungen je Abschnitt.
- Quantitative Beurteilung nach festgelegten Sichtweisen und Kriterien (siehe Tabelle), z. B. Fahrzeitverkürzungen, Anzahl wegfallender Parkplätze.
- Festlegung einer planerisch zu bevorzugenden Trassenvariante.

Schematischer Ablauf des Trassenvergleichs im zweistufigen Verfahren



Kartengrundlage: Geoport Berlin, 09.01.24

Bestand  
 U-Bahn — U —  
 S-Bahn — S —  
 Straßenbahn — [M] —  
 entfallende Bestandsstrecke  
 Straßenbahn — X — X —

Planung  
 Straßenbahn — - - - - -

Trassenvarianten  
 — — — — —  
 — — — — —  
 — — — — —  
 — — — — —  
 — — — — —

Anlage 1.0  
 Übersichtskarte

Stand: 24.10.2024  
 Gesamtübersicht der möglichen Trassenvarianten, Quelle: BPR, Intraplan

SICHTWEISEN	KRITERIEN
Fahrgast	Reisezeit
	Umsteigen
Betrieb	Wirtschaftlichkeit
	Streckenqualität
Kommune	Investitionen
	Auswirkung des Fuß- und Radverkehrs
	Auswirkung des Kfz-Verkehrs
Allgemeinheit	Städtebauliche Aspekte
	Streckensensitivität
	Verkehrsemissionen

Sichtweisen und Kriterien für die Trassenbewertung